

MI 26. Oktober 2016, 19.30 Uhr WORTORT 1



## 10 JAHRE SCHWEIZERISCHES LITERATURINSTITUT BIEL

Mit **Baba Lussi, Manuel Naef und Michael Fehr**

**Moderation: Peter Morf**

**Baba Lussi**, \*1989 in Basel, studierte von 2008 bis 2013 Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft und diverse Nebenfächer, haupt- sächlich horizontweiternd. Seit Herbst 2014 ist sie Studentin am Schweizerischen Literaturinstitut. Silbenhandelnd, binnenreimend, lautaufgreifend und wortwieder- (undwieder)holend schreibt sie rhythmisierte Kürzest- und Kurz- geschichten sowie Gedichte; immer und immer wieder tun es ihr in ihren Texten die Sonderlinge, Sondersituationen und Sonderbares an.

**Manuel Naef**, \*1988, aufgewachsen im Zürcher Oberland, ist gelernter Steinbildhauer und studiert Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut. Er pendelt zwischen Winterthur und Biel. Der Autor liest aus unveröffentlichten Texten, in denen sich Wortwitz und versteckte Anspielungen verbergen – oder zeigen. Seine Texte sind so ernsthaft wie skurril. Er schildert keine wild phantasierten Welten, sondern schreibt vom Hier, von dem, was er kennt, was ihn umgibt und beschäftigt – und entführt den Leser aus dieser Realität ins Weitergedachte.

**Michael Fehr**, \*1982, aufgewachsen in Gümligen bei Bern. Studium am Schweizerischen Literaturinstitut und am Institut der Hochschule der Künste Bern. Seit seinem Abschluss hat Michael Fehr zwei Bücher publiziert, die weit herum Beachtung gefunden haben: *Kurz vor der Erlösung*, 2013; *Simeliberg*, 2015. Michael Fehr ist ein Erzähler und arbeitet musikalisch mit Manuel Troller zusammen. Er war zudem von 2013 bis 2016 Mitglied der internationalen Projektleitung von *Babel sprech* zur Förderung junger deutschsprachiger Poesie; neben vielem anderem ist er auch als Juror im Literaturwettbewerb für Treibhaus tätig.

Das Schweizerische Literaturinstitut Biel feiert im Herbst 2016 seinen 10. Geburtstag – für den WORTORT im Kellertheater Winterthur Anlass dieses Jubiläum auf eine besondere Art zu feiern: als einen aktuellen Einblick in die literarische Werkstatt von Studierenden aus Biel.

Auf das Podium sind die beiden jungen Schreibenden Baba Lussi und Manuel Naef eingeladen, die aus ihren Texten lesen werden. Die beiden sind im 3. Jahr ihrer Ausbildung im Literaturinstitut und haben sich Michael Fehr als kritischen Gesprächspartner gewünscht, der auf ihre Texte reagieren und aus seinem eigenen Werk lesen wird. Die drei versuchen in einem Werkstattgespräch herauszufinden, was ihrem Schreiben bzw. ihren Texten gemeinsam ist, worin und wie sie sich unterscheiden und welchen Einflüssen sich ihr Schaffen aussetzt, öffnet oder auch verschliessen möchte.

Moderiert wird das Gespräch von **Peter Morf**, der vor mehr als 15 Jahren an der EB Zürich eine Schreibausbildung im Rahmen einer Weiterbildung in die Welt gesetzt hat. Zudem begrüßen wir Marie Caffari, Leiterin des Literaturinstitutes Biel, die uns bei der Organisation dieses WORTORTES tatkräftig unterstützt hat.